

Peter Nick

Ohne Angst verschieden sein

Differenzerfahrungen und Identitätskonstruktionen
in der multikulturellen Gesellschaft

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
1. Fragestellung und thematische Eingrenzungen	13
a) Migration als Beunruhigung	13
b) Unbehagen der Einheimischen	15
c) Interkulturelle Erfahrungen	15
d) Kulturelle Kontexte	17
2. Vorläufige Begriffsklärungen	19
a) Interkulturell	20
b) Interkulturelle Bildung und interkulturelle Erziehung	20
c) Multikulturelle Gesellschaft	21
d) Kultur	22
e) Interkulturalität	22
f) Identität	24
3. „Kollektive Identitäten“ und „Völkerpsychologie“	25
a) Ethnische Gemeinschaften	25
b) Moritz Lazarus und Hajim Steinthal	26
4. Methodisches Vorgehen	28
a) Gesellschaftliche Diskurse	28
b) Aufbau der Arbeit	29
I. Diskurse	31
1. Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Rassismus ..	31
a) Fremdenfeindlichkeit – empirische Befunde	31
b) Merkmale des Rechtsextremismus	34
c) Rassismus	37

2.	Nationalismus und das Konstrukt der „nationalen Identität“ .	40
a)	Zur Aktualität der „nationalen Identität“	40
b)	Unterscheidung zwischen Eigenem und Fremdem	42
c)	Kollektive Identität im Prozess der Modernisierung	44
d)	Nationalismus – Volk und Nation als ideologisches Konstrukt . . .	45
e)	Vom Liberalismus zum Reichnationalismus	47
f)	Differenzierungen	48
3.	Kritik des Kulturalismus in der Pädagogik	50
a)	Paradigmenwechsel in der Jugendarbeit	50
b)	Ethnizität als Ressource von Identitätsbildung	53
c)	Kulturalistische Verengungen	54
d)	Das „Dilemma der Differenz“	56
e)	Kulturen als offene Systeme und diskursive Strategien	57
4.	Multikulturalismus und multikulturelle Gesellschaft	58
a)	Realität der multikulturellen Gesellschaft	58
b)	Begriffliche Auseinandersetzungen	60
c)	Kritik des Konzepts der multikulturellen Gesellschaft	61
d)	Szenarien zur Gestaltung des Multikulturalismus	62
e)	Toleranz der Differenz	64
f)	Hegemoniale Ansprüche	65
g)	<i>Kultur</i> als Form der Erzeugung von Identitäten und Differenzen . .	66
5.	Kommunitarismus – Identität und Gemeinschaft	68
a)	Kritik des Liberalismus	68
b)	Gemeinsinn-Orientierung	70
c)	Horizont gemeinsamer Werte	71
d)	Kategoriale Zugehörigkeiten	72
e)	Rahmenbedingungen von Identitätsentwicklung	74
6.	Fundamentalismus – „Wir und die Anderen“	76
a)	Fundamentalistische Versuchung: „Das Gehäuse der Hörigkeit“ . .	77
b)	Bedeutungskontexte und Entstehungszusammenhänge	78
c)	Kennzeichen fundamentalistischer Gruppierungen	80
d)	Fundamentalismus als Unterdrückung kultureller Differenz	83

II. Gesellschaftstheoretische Bezugspunkte	85
1. Pluralisierende Wirkung der Globalisierung	86
a) Veränderung von Raum und Zeit	87
b) Kulturelle Homogenisierung und Gegentendenzen	88
c) Veränderung der Beobachtungsperspektive	89
2. Riskante Chancen der Individualisierung	90
a) Herauslösung aus traditionellen Sozialzusammenhängen	90
b) Soziale Reflexivität in der posttraditionalen Gesellschaft	91
c) Entscheidungsvielfalt und Entscheidungsunsicherheit	92
3. System und Lebenswelt	95
a) Ressourcenfunktion der Lebenswelt	95
b) Rationalisierung der Lebenswelt	97
c) Kommunikatives und instrumentelles Handeln	98
d) Kolonialisierung der Lebenswelt	99
e) Protestpotentiale	101
f) Interkulturelle Irritationen	102
4. Moderne und Ambivalenz	103
a) Die „Hybris der Moderne“	104
b) Intoleranz gegenüber anderen Lebensformen	106
c) Der Fremde – „das tödliche Gift der Moderne“	107
d) Das paradoxe Projekt der Assimilation der Fremden	108
e) Universalität der Fremdheit	110
f) Mit Ambivalenz leben	111
III. Verständigungen über <i>Kultur</i>	115
1. Kulturbegriff	117
a) Vermittlung von kulturellem Wissen als Ware	117
b) Traditionen des deutschen Kulturverständnisses	118
c) Facetten des Kulturbegriffs	120
d) Der Bereich in dem Bedeutung entsteht	122
2. Das verzerrte Bild vom „Kampf der Kulturen“	123
3. Das Kulturverständnis der <i>Cultural Studies</i>	127
a) Entstehungsgeschichte und Grundintention	127
b) Herstellung von Bedeutung	129
c) „Theorie der Kontexte“	130
d) Entwicklung eines kritischen Kulturbegriffs	131

4.	Postkolonialismus und Hybridität	134
a)	Koloniale Diskursanalyse und <i>Orientalismus</i>	134
b)	Diskurs des Postkolonialismus	135
c)	Konzept der <i>Hybridität</i>	137
d)	Hybride Identität	139
IV.	Identitätskonzeptionen	142
1.	Begriff der Identität	142
a)	Konjunktur des Begriffs	142
b)	Selbstthematisierung des Subjekts	144
c)	Differenzerfahrungen	146
2.	Konstruktion von Fremdheit	149
a)	Fremdheit als Zuschreibung	149
b)	Verlockung und Bedrohung	151
c)	Alltägliche Fremdheit	152
d)	Strukturelle Fremdheit	153
e)	Verwirrung durch andere Wirklichkeitsauffassungen	154
f)	Der unbequeme Fremde	155
3.	Dezentrierte Identität	157
4.	„Vom Pilger zum Touristen“	160
a)	Der Pilger als typische Gestalt der Moderne	160
b)	Flaneur, Vagabund, Tourist und Spieler	161
5.	Identität als Verknüpfungsarbeit	163
a)	Metapher „Patchwork-Identität“	164
b)	Gelingende Identität	167
V.	Interkulturelle Anforderungen	170
1.	Kategorie Interkulturalität	170
2.	Neue Praxis der Interkulturalität	174
3.	„Reflexive Interkulturalität“	176
	Ausblick	178
	Literatur	184